

Brand legte Heathrow lahm: Klagenfurt und Graz bleiben verschont

Flug-Chaos und Terror-Ermittlungen nach Brand in Umspannwerk in Heathrow. Klagenfurt und Graz dürften verschont bleiben, betroffen sein könnten allenfalls Passagiere, die umsteigen. Mit einer Übergangslösung soll der Flugbetrieb nun wieder aufgenommen werden.

21. März 2025,
18:14 Uhr



© AP/Kirsty Wigglesworth

70 Feuerwehrleute kämpften stundenlang gegen die Flammen

Flug-Chaos und Terror-Ermittlungen nach Brand in Umspannwerk in

Heathrow. Klagenfurt und Graz dürften verschont bleiben, betroffen sein könnten allenfalls Passagiere, die umsteigen. Mit einer Übergangslösung soll der Flugbetrieb nun wieder aufgenommen werden.

Nach einem stundenlangen Stromausfall will der Londoner Flughafen Heathrow den Flugbetrieb nun langsam wieder aufnehmen. Die ersten Flüge sollen bereits Freitagabend wieder abheben, wie der Flughafen mitteilte. „Wir hoffen, dass wir morgen wieder einen vollständigen Betrieb durchführen können.“ Der Airport war geschlossen worden, nachdem es in einem Umspannwerk in der Nähe gebrannt hatte und der Strom ausgefallen war.

Kommentar von Thomas Golser

Aufgrund eines Brandes wurde eines der wichtigsten Drehkreuze des internationalen Luftverkehrs (2024 mit einem Passagieraufkommen von 83,9 Millionen Passagieren) kurzfristig dicht gemacht. Donnerstagabend, kurz nach 23 Uhr Ortszeit, war im Umspannwerk in Hayes im Westen Londons Alarm geschlagen worden. 70 Feuerwehrleute kämpften gegen die Feuersbrunst, die mit meterhohen Flammen die Schwärze des Nachthimmels lodernd durchbohrte, wie auf Videos im Netz zu sehen war. Mehr als 20.000 Liter Öl waren in einem Transformator in Brand geraten. Erst am Freitag um 8 Uhr war der Brand unter Kontrolle, hieß es von der Feuerwehr.

Die Folge war ein Stromausfall, Passagiere wurden angewiesen, nicht zum Flughafen zu reisen, 120 Flugzeuge mussten in der Früh umgeleitet werden. Laut der britischen Nachrichtenagentur PA waren insgesamt 1300 Flüge betroffen.

Heathrow nimmt Betrieb wieder auf

Am Freitagabend teilte der Flughafen Heathrow dann mit, er habe

inzwischen mit der Wiedereröffnung begonnen. Die ersten Flüge wurden bereits wieder aufgenommen, am Samstag hoffe man wieder in den Vollbetrieb wechseln zu können. Laut einem Flughafensprecher müsse man in den nächsten Tagen wohl allerdings mit erheblichen Einschränkungen rechnen. Betroffenen Passagieren wird empfohlen, sich mit der Fluglinie oder dem Reiseveranstalter in Verbindung zu setzen.

Graz und Klagenfurt: Betroffen sein könnten allenfalls Passagiere, die umsteigen

In Österreich ist vor allem Wien betroffen, jeweils zehn geplante Flüge von und nach Heathrow wären laut Flughafen Schwechat geplant gewesen. Graz und Klagenfurt waren am Freitag nicht betroffen, hier sind auch keine weiteren Auswirkungen zu erwarten, wie man uns auf Anfrage bei den Flughäfen bestätigte. Betroffen sein könnten allenfalls Passagiere, die umsteigen.

Vor dem Hintergrund russischer Sabotageakte auf europäische Infrastruktur flammten schnell auch Spekulationen in diese Richtung auf: Befeuert wurden diese und andere Gerüchte auch dadurch, dass Anti-Terror-Einheiten ermittelten. Laut BBC sei dies dem Umstand geschuldet, dass das Feuer „außergewöhnliche Schäden“ an einem wichtigen Teil der nationalen Infrastruktur Großbritanniens verursacht hatte, was „etwas ist, das ein feindlicher Staat oder eine terroristische Gruppe gerne verursachen würde“. Daher müsse man routinemäßig – auch wenn es zurzeit keine entsprechenden Hinweise gebe – in diese Richtung ermitteln.

Ein Sprecher der Metropolitan Police bestätigte auch gegenüber dem „Guardian“, dass man diesbezüglich mit der Feuerwehr zusammen zur Brandursache ermittle. Ebenfalls von dem Stromausfall betroffen waren zwischenzeitlich 100.000 Haushalte.

Des einen Leid, des anderen Freud' gilt in diesem Fall für jene Billigairlines,

die in der Regel Londons zweiten großen Airport Stansted ansteuern. Ryanair etwa schob für heute und morgen acht „Rettungsflüge“ für gestrandete Passagiere zwischen Dublin und Stansted an. Eurostar vergrößerte sein Sitzplatzangebot für Zugfahrten zwischen London und Paris.

Das Netz nahm den Ausnahmezustand auch mit Humor, ein häufig gelesener Beitrag war etwa „Hatte einen tollen ersten Tag als Elektriker in Heathrow.“

Mehr zum Thema